



Qualifikationsprofil

Ausserfakultäres Masterstudienfach Geographie

Anbietende Einheit	Philosophisch-Historische Fakultät, Philosophisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Departement Umweltwissenschaften
Abschluss	MA in Geographie
Umfang, Dauer, Beginn	35 oder 80 KP, 4 Semester (bei Vollzeit), Herbst- und Frühjahrssemester
Unterrichtssprache	Englisch, Deutsch

Studienziele

Studierende erwerben ein vertieftes theoretisches und methodisches Wissen der physischen und sozialen Prozesse im konkreten Raumkontext. Sie verfügen über die Fähigkeit, die Erde als ein System unterschiedlicher Kulturen, Wirtschaftsformen und sozialer Systeme sowie der physischen Umwelten und Landschaften zu betrachten sowie raumrelevante Daten mittels Geographischer Informationssysteme (GIS) zu erheben, analysieren und verwalten.

Merkmale Studienangebot

Ausrichtung	Wissenschaftliche Forschungsausbildung
Vertiefungen	–
Studienmodell	Die Studierenden wählen zwei voneinander unabhängige Studienfächer, jedes mit je 35 KP. Die Masterarbeit (45 KP) wird im Studienfach Geographie geschrieben, wenn dieses als Major gewählt wird. Das Masterstudium gliedert sich in folgende Module: Fachkompetenz Globaler Wandel (15 KP); Geographische Methoden- und Forschungskompetenz (10 KP); Exkursionen (6 KP); Masterprüfung (4 KP), Masterarbeit (wenn Geographie als Major– 45 KP).
Besonderheiten	Das ausserfakultäre Studienfach bietet durch die Verbindung von geisteswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fächern eine interdisziplinäre Ausbildung an. Durch die praxisorientierte Ausrichtung und die fachliche Breite kombiniert mit einer individuellen Schwerpunktsetzung eröffnen sich durch das Studium der Geographie vielfältige Berufsmöglichkeiten.

Berufsfelder

Tätigkeitsbereiche	Umweltwissenschaftliche Unternehmen, Raumplanung, Ressourcen- und Materialforschung, kantonale Ämter, Bundesämter, Forschungseinrichtungen, staatliche und nichtstaatliche Organisationen, Industrie, Hochschulen, Unterrichtstätigkeit
Weiterführende Studien	Doktorat, Lehrdiplom für Maturitätsschulen

Lehre

Lehre / Lernen	Anwendungsorientiertes Lernen, problemorientiertes Lernen, Gruppenarbeit, Feldkurs, Exkursion
Prüfungen	mündliche und schriftliche Prüfungen, aktive Teilnahme an Lehrveranstaltungen, Seminararbeit, Masterarbeit, Masterprüfung

Kompetenzen

<p>Allgemein Haltung / Kommunikation Arbeitsweise / Management</p>	<p>Studierende erwerben die Fähigkeit ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – wissenschaftliche Thesen kritisch und begründet abzuwägen. – kritisch mit wissenschaftlicher Forschungsliteratur zu arbeiten. – neue disziplinäre und methodische Zugänge selbständig zu erarbeiten. – Fragestellungen und Hypothesen, allein und in Gruppen, unter Verwendung geeigneter Ansätze und Methoden zu bearbeiten. – eigene Fragestellungen und Forschungsskizzen zu konzipieren. – selbständig Projekte von der Konzeption bis zur Kommunikation durchzuführen. – die eigene Arbeit selbständig oder in Gruppen durch Planung und Prioritätensetzung wirksam und fristgerecht zu strukturieren und zu gestalten. – respektvoll und verantwortungsvoll in einem Forschungsteam zu arbeiten. – wissenschaftliche Erkenntnisse und komplexe Zusammenhänge schriftlich und mündlich sowohl vor einem wissenschaftlichen Publikum wie auch für eine breitere Öffentlichkeit nachvollziehbar darzustellen und in Diskussionen zu vertreten. – eigene Erkenntnisse gegenüber Kritik zu verteidigen sowie eigene Positionen kritisch zu reflektieren. – mit englischsprachigen wissenschaftlichen Texten umzugehen.
<p>Disziplinspezifisch Wissen / Verstehen Anwendung / Urteilen Interdisziplinarität</p>	<p>Studierende erwerben die Fähigkeit ...</p> <p><i>Humangeographie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – humangeographische Theorien, Begriffe, Konzepte und Methoden vertieft zu kennen und anzuwenden. – die Auswirkungen des demographischen, sozialen und strukturellen Wandels im globalen Wettbewerb zu verstehen und analysieren. – nachhaltige Entwicklungen des menschlichen Lebensraumes regional, national und international zu kennen und analysieren. – basisexistentielle Probleme in ausgewählten Entwicklungsländern zu kennen. – Methoden der empirischen Regional- und Sozialforschung anzuwenden. – GIS-Daten sowie Daten zu sozioökonomischen und demographischen Strukturen und Prozesse zu erheben, auszuwerten und darzustellen. – Informations- und Orientierungsgrundlagen für öffentliche Verwaltungen, privatwirtschaftliche Unternehmen sowie Nichtregierungsorganisationen zu erstellen. <p><i>Physiogeographie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – physiogeographische Theorien, Begriffe, Konzepte und Methoden vertieft zu kennen und anzuwenden. – Formen und Prozesse an der Erdoberfläche zu kennen. – Aspekte der Landnutzung, Nachhaltigkeit und Naturgefahren zu kennen und zu analysieren. – Auswirkungen des vom Menschen verursachten Klima- und Umweltwandels zu verstehen. – empirische Forschungsmethoden anzuwenden. – Feldmessungen und Laboranalysen zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu protokollieren. – raumfunktionale, sozioökonomische und demographische Sachverhalte zu modellieren und prognostizieren.

Learning Outcomes

Absolvent*innen des Masterstudienfachs Geographie...

Humangeographie

- können aufgrund ihrer vertieften Kenntnisse humangeographischer Theorien, Begriffe, Konzepte und Methoden Fragen hinsichtlich komplexer Zusammenhänge der Mensch-Umwelt-Systeme in Zeit und Raum zielführend bearbeiten und deren aktuelle Dynamik sowie die künftige Entwicklung korrekt analysieren.

-
- sind in der Lage, humangeographische Fragestellungen durch die korrekte Anwendung von Modellen zur Politikfolgenabschätzung sowie der empirischen Sozialforschung selbständig zu bearbeiten.
 - können ihr Fachwissen zur interdisziplinären Bearbeitung von komplexen kultur-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen sowie umweltbezogenen Fragestellungen in lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Kontexten wissenschaftlich fundiert einbringen.
 - sind in der Lage, im Rahmen eines eigenständigen Forschungsprojektes vorgegebene Meilensteine sowohl zeitlich als auch inhaltlich einzuhalten, die Arbeit zielführend zu planen und zu koordinieren sowie die Ergebnisse dieses Projekts schriftlich wie mündlich klar und nachvollziehbar zu präsentieren.

Physiogeographie

- können aufgrund ihrer vertieften Kenntnisse physiogeographischer Theorien, Begriffe, Konzepte und Methoden Fragen und Auswirkungen des Klima- und Umweltwandels, der Landnutzung und der Naturereignisse auf den menschlichen Lebensraum sachgerecht und zielführend bearbeiten.
 - sind in der Lage, physiogeographische Fragestellungen der nachhaltigen Raum- und Stadtplanung sowie des Schutzes vor Umwelt- und Naturgefahren durch die korrekte Anwendung von Methoden, Datenanalysen sowie Bewertungs- und Planungstechniken selbständig zu bearbeiten.
 - können ihr Fachwissen zur interdisziplinären Bearbeitung von komplexen kultur-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen sowie umweltbezogenen Fragestellungen in lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Kontexten wissenschaftlich fundiert einbringen.
 - sind in der Lage, im Rahmen eines eigenständigen Forschungsprojektes vorgegebene Meilensteine sowohl zeitlich als auch inhaltlich einzuhalten, die Arbeit zielführend zu planen und zu koordinieren sowie die Ergebnisse dieses Projekts schriftlich wie mündlich klar und nachvollziehbar zu präsentieren.
-